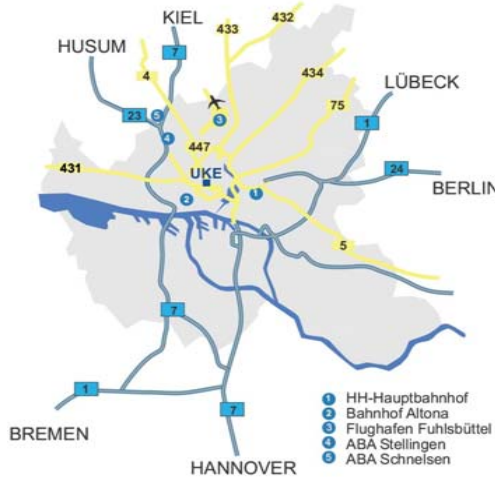




Anfahrt mit dem PKW

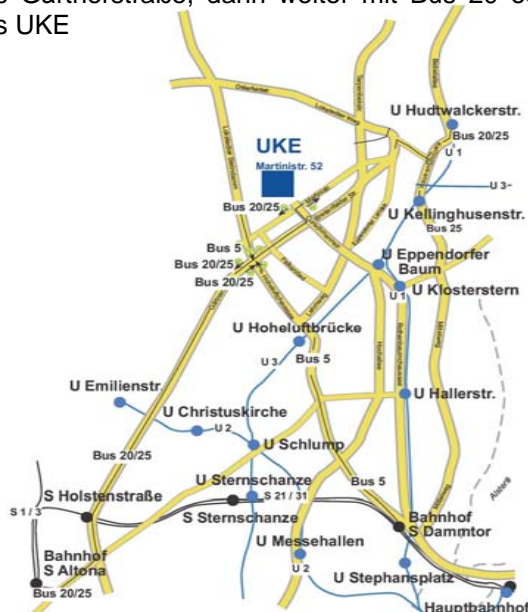
Über die Autobahn A7, Ausfahrt Stellingen, Stadtteil Eppendorf, Ausschilderung

Über die Bundesstraßen B433, B434, B447, B5, Richtung Zentrum, Stadtteil Eppendorf, Ausschilderung



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U1 bis Hudtwalckerstraße, dann weiter mit Bus 20 oder 25 bis UKE. **U3** bis Kellinghusenstraße, dann weiter mit Bus 25 bis UKE. Von Altona mit **Bus 20 oder 25** bis UKE. Von Hamburg-Dammtor mit **Bus 5** bis Gärtnerstraße, dann weiter mit Bus 20 oder 25 bis UKE



© 2007 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Unternehmenskommunikation, H. Schöning

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf dem beiliegenden Anmeldeformular bis zum **15. März 2008** per Post oder Fax an und geben Sie dabei Ihren Wunsch-Workshop einschließlich einer Alternative an. Gerne können Sie sich auch online anmelden:

www.uke.uni-hamburg.de/kliniken/kinderpsychiatrie

Die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist begrenzt. Die Vergabe der Workshops geschieht nach Anmeldedatum. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Tagungsgebühr

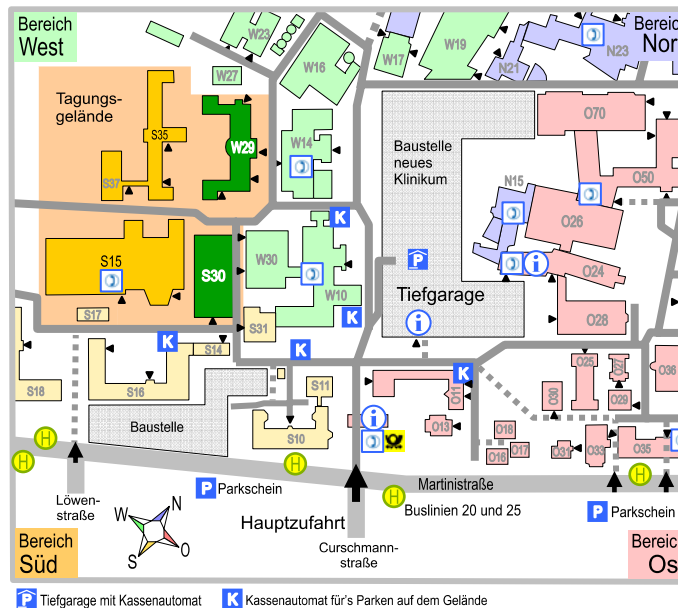
Die Gebühr in Höhe von **25,00 €** ist am Veranstaltungsort vor Beginn der Tagung zu entrichten.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Rosenthal gern zur Verfügung:

Tel: 040 42803 5995 oder

E-Mail: s.rosenthal@uke.uni-hamburg.de

Lageplan UKE



W29: Erikahaus
S30: Kinder- und Jugendpsychiatrie
S15: Erwachsenenpsychiatrie
S35: alte Krankenpflegeschule



Hinter dem Titel unseres 8. Norddeutschen Fachtages für den Pflege- und Erziehungsdienst verbirgt sich die verantwortungsvolle Aufgabe der pflegerisch-pädagogischen MitarbeiterInnen, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen bei der Bewältigung schwieriger Lebensabschnitte zu unterstützen. Die Arbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist Arbeit mit und in Beziehung, deren Hauptmerkmal die Empathie ist.

Der Norddeutsche Fachtag hat sich inzwischen als ein Forum etabliert, das Ideenaustausch und praxisnahe Fortbildung ermöglicht und dabei berufspolitische Belange nicht aus den Augen verliert. Er wendet sich an die MitarbeiterInnen im Pflege- und Erziehungsdienst, will aber auch Brücken zu anderen Professionen und Institutionen schlagen.

In diesem Sinne laden wir ausdrücklich auch MitarbeiterInnen der komplementären Einrichtungen der Jugendhilfe sowie VertreterInnen der ärztlichen, psychologischen und sonstigen Berufsgruppen ein, mit denen wir innerhalb der Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammenarbeiten.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf richtet in diesem Jahr den Fachtag aus. Sie zeichnet sich durch die Verbindung von kompetenter Behandlungskonzeption, wissenschaftlicher Forschung mit Praxisbezug sowie guter Vernetzung in die angrenzenden Hilfesysteme aus.

Ihnen und uns wünschen wir einen anregenden Tag, an dem wir miteinander ins Gespräch kommen und von einander lernen.

Thomas Meier
Arbeitsbereichsleitung KJP UKE

Achim Beutling
Institutsleitung QuQuK

BeziehungLebenLernen

Programm

- | | |
|---------|---|
| 8.30 h | Ankommen/ Tageskasse |
| 10.00 h | Begrüßung
Ricarda Klein, Direktorin für Patienten- und Pflegemanagement UKE
Prof. Dr. Peter Riedesser, Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie UKE
Achim Beutling, Institutsleitung QuQuK |
| 10.15 h | Vortrag
Hält die Pflege, was sie verspricht?
Bezugspflege auf dem Prüfstand
Gerda Elmerhaus, Psychiatrie UKE |
| 11.00 h | Magie |
| 11.20 h | Vortrag
Die Familie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
PD Dr. Georg Romer, stellvertretender Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie UKE |
| 12.15 h | Mittagspause |
| 13.20 h | Treffen zu den Workshops |
| 13.30 h | Workshops |
| 15.00 h | Pause |
| 15.15 h | Abschluss mit Überraschung |

Workshops

- 01 Bezugspflege in der Praxis
Konzept und Realisierung
Christina von Platen, Erzieherin, Teamleitung
Dr. Dita von Aster, Ärztin
- 02 Behandlungsplanung - Pflegeplanung
Multiprofessionelle Zusammenarbeit
Andreas Köhler, Krankenpfleger
Dr. Anneke Aden, Ärztin
Wiebke Uhlig-Popkes, Dipl. Soz.Päd.
- 03 RADAR Umgang mit aggressiven Patienten und Patientinnen
Sabine Buckman, Ki-Krankenschw., RADAR-Trainerin
Stefan Leuschner, Krankenpfleger, RADAR-Trainer
- 04 Das Konzept der Eltern-Kind-Tagesklinik
Barbara Rieder, Ki-Krankenschwester
Dr. Brigitte Ramsauer, Dipl.-Psychologin
- 05 Die Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen nach sexuellem Missbrauch
Susanne Maischak, Fachkrankenschwester
Olaf Neumann, Erzieher, Teamleitung
- 06 Behandlungskonzept für essgestörte Kinder und Jugendliche
Maren Krafczyk-Papenthin, Ki-Krankenschwester
PD Dr. Georg Romer, stellvertretender Direktor KJP
- 07 Möglichkeiten des Pflege- u. Erziehungsdienstes im ambulanten Setting am Beispiel einer Mutgruppe
Sabine Dethless, Krankenschwester, Flensburg
Bettina Erichsen-Goetzke, Krankenschwester, Schleswig
- 08 Erlebnispädagogisches Segelprojekt Hamburg
Thomas Achenbach, Ki-Krankenpfleger
Reinhart Müller, Dipl. Soz.Päd, Erlebnispädagoge
- 09 Kreativium. Der Einsatz von Musik und anderen künstlerischen Medien.
Ingo Murken, Fachkrankpfleger, Bremen
- 10 We can do it – das Bauwagenprojekt
Guiseppa Castiglione und Michael Lang, Schleswig